



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Grundwissen Europäische Union II - Binnenmarkt,
politische Gemeinschaft und Währungsunion*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klausur zum Thema „Europäische Union“

Thematische Schwerpunkte: Leben und Arbeiten im europäischen Binnenmarkt, Europa als politische Gemeinschaft, Europa als Währungsraum.

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- **Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)**
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl Aufgaben: 15

Bearbeitungsdauer: 90 – 120 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

LEBEN UND ARBEITEN IM BINNENMARKT

1. Das Zusammenleben innerhalb der Europäischen Union ist bestimmt durch die so genannten vier Grundfreiheiten.
 - a. Nennen Sie die vier Grundfreiheiten.
 - b. Erklären Sie, zu welcher dieser Grundfreiheiten folgende Fallbeispiele gehören:
 - i. Frau Müller aus Köln sieht bei ihrem Urlaub in Venezia eine Espressomaschine, die ihr besonders gefällt. Deshalb entschließt sie sich, diese in Venezia zu kaufen. Heute kann sie ohne Sorgen die Grenze passieren. Früher musste sie noch Zoll bezahlen.
 - ii. Herr Dr. Frank aus München hat bei einem Ärztekongress den Spanier Pedro Marques kennengelernt und möchte in dessen **Arzneimittelunternehmen 500.000 € investieren. Dies ist staatliche** Genehmigung möglich, die früher notwendig gewesen wäre.
2. Nennen Sie Probleme, die sich innerhalb der Europäischen Union durch die Freizügigkeit ergeben.
3. Erläutern Sie, wie sich der Europäische Binnenmarkt auf die deutsche Industrie auswirkt.

EUROPA ALS POLITISCHE GEMEINSCHAFT

4. Beschreiben und erklären Sie die Flagge der Europäischen Union.
5. Ordnen Sie den europäischen Organen die nachfolgenden Aufgaben und Eigenschaften zu:

EU-Organ:

- Europäisches Parlament
- Europäischer Gerichtshof
- EU-Kommission
- Europäischer Rat

8. Überprüfen Sie **die Aussage: „Das Europäische Parlament ist ein Beispiel für Demokratiedefizite in der Europäischen Union.“ Erläutere, worin der Mangel besteht.**

Mit dem Problem mangelnder Legitimität der europäischen Institutionen hat sich der Rechtswissenschaftler und frühere Richter am Bundesverfassungsgericht, Dieter Grimm, wiederholt beschäftigt. Für ihn lässt sich grundsätzlich auf der Ebene der EU ein Defizit demokratischer Gestaltungsmöglichkeiten konstatieren. Anders als nationale Verfassungen sind die für die Union konstitutiven Verträge (z.B. Römische Verträge, Vertrag von Maastricht, Vertrag von Lissabon) nicht Ausdruck einer Bevölkerungs-, sondern lediglich einer Regierungsmehrheit der ratifizierenden Staaten.

EUROPA ALS WÄHRUNGSGEMEINSCHAFT

9. Zählen Sie Mitgliedsstaaten auf, die dem Euro-Währungsraum nicht angehören.

Nicht dabei sind: Großbritannien, Dänemark, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Bulgarien, Tschechien und Slowenien.

10. Kann ein europäisches Land dem Euro-Währungsraum angehören, ohne Mitglied der Europäischen Union zu sein?

Nein. Nur Mitglieder der Europäischen Union können der Euro-Zone beitreten.

11.

- a. Von welchem Organ wird die Währungspolitik der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion gestaltet und verantwortet?

Die wichtigste Institution der europäischen Währungsunion ist die Europäische Zentralbank.

- b. Erklären Sie, was ihre wichtigsten Aufgaben sind?

Die EZB ist verantwortlich für die Verwaltung dieser Währung und die Währungspolitik der EU. Zu ihren Zielen zählen unter anderem:

- Die Stabilität der europäischen Währung sichern. Die EZB ist daher von Weisungen nationaler Regierungen unabhängig.
- Die EZB kontrolliert die Geldmenge. Dies geschieht in der Regel durch die Festsetzung von Zinssätzen für die Eurozone.

- c. Begründen Sie, warum die Kontrolle der Geldmenge wichtig ist.

Die Kontrolle der Geldmenge ist wichtig, um eine mögliche Inflation zu vermeiden. Dies bedeutet folgendes: Ist die Geldmenge im Vergleich zum Angebot der Waren und den Dienstleistungen zu groß, bringt dies die Gefahr einer Inflation.

- d. Erläutern Sie, was unter dem Euro-Stabilitätspakt zu verstehen ist.

Der Euro-Stabilitätspakt zielt darauf ab, den Euro zu einer sicheren und stabilen Währung zu machen. Deshalb muss ein Land, das der Eurozone beitreten will, eine Reihe von Bedingungen erfüllen, z.B. gesunde Staatsfinanzen aufweisen. Diese Bedingungen wurden 1992 im Vertrag von Maastricht festgelegt. Eine der bekanntesten Vorschriften ist, dass die Nettokreditaufnahme eines Euro-Landes nicht mehr als drei Prozent des Bruttoinlandproduktes betragen darf. Damit soll einer zu hohen Gesamtverschuldung entgegengetreten werden.



Erwartungshorizont

Name: _____

Aufgabe 1 – 3: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1			
a)	benennt die vier Grundfreiheiten	4	
b)	erklärt Grundfreiheiten anhand von vorgegebenen Fallbeispielen	4	
2	benennt Probleme, die mit Freizügigkeit verbunden sind	6	
3	erläutert die Bedeutung des europäischen Binnenmarktes für deutschen Export	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 3:		18	

Aufgabe 4 – 8: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
4	erklärt und beschreibt die EU-Flagge	4	
5	ordnet den europäischen Organen die Aufgaben richtig zu	4	
6			
a)	benennt den Sitz des europäischen Parlaments	1	
b)	diskutiert Felder, in denen das Europäische Parlament Mitentscheidungsrechte hat	9	
7	vergleicht das Europäische Parlament mit dem Deutschen Bundestag im Hinblick auf Befugnisse und Rechte	5	
8	überprüft die These vom Demokratiedefizit in der EU	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 4 – 8:		33	

Aufgabe 9 - 13: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
9	zählt Mitgliedsstaaten auf, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören	5,5	
10	begründet, warum die Mitgliedschaft in der Euro-Zone an die EU-Mitgliedschaft gebunden ist	2,5	
11		6	
a)	benennt zuständiges Organ für die Währungspolitik	1	
b)	erklärt die wichtigsten Aufgaben	4	
c)	begründet Kontrolle der Geldmenge	3	
d)	erläutert den Stabilitätspakt	5	
12	benennt und erläutert die Kriterien des europ. Stabilitätspaktes	7	
13	erläutert den wirtschaftlichen Nutzen einer gemeinsamen Währung	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 9 - 13:		44	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten Note: _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Grundwissen Europäische Union II - Binnenmarkt,
politische Gemeinschaft und Währungsunion*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

